

Eingang FB Kreisgremien:

21.02.2018



Alternative für Deutschland – Kreisfraktion Bergstraße

An den Vorsitzenden
des Kreistages Bergstraße
Herrn Gottfried Schneider
Gräffstraße 5

64646 Heppenheim

Ampèrestraße 1B
64625 Bensheim
Tel. 06251 787793
Mobil 015221640360
rolf.kahnt@afd-hessen.de
www.afd-bergstrasse.de

20.02.2018

Anfrage für die Sitzung des Kreistages Bergstraße am 12.03.2018

Vorfall von Gewaltkriminalität am Silvesterabend 2017 im Umfeld des Bürstädter Bahnhofs

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wie erst am 14.02.2018 durch einen Bericht der Bürstädter Zeitung publik wurde, hat sich am Silvesterabend 2017 am Bürstädter Bahnhof eine Messerstecherei zugetragen. Dabei wurden drei Personen verletzt, eine davon schwer. Ein „jugendlicher Flüchtling“ aus Afghanistan wurde ab dem 08.02.18 laut Pressebericht in diesem Zusammenhang in Untersuchungshaft genommen. Weder wurde dieser Vorgang auf dem Presseportal des Polizeipräsidiums Südhessen veröffentlicht, noch hatte die Pressestelle der Polizeidienststelle Viernheim/Lampertheim am Neujahrstag dieses „besondere Vorkommnis“ erwähnt, und auf Rückfrage der BZ sogar verneint. Die AfD-Fraktion bittet um Beantwortung der nachstehenden Fragen.

1. Wann hat die zuständige Stelle der Kreisverwaltung (Jugendamt) von dem Vorfall in Bürstadt erfahren?
2. Welche Maßnahmen in Bezug auf den jetzt inhaftierten Jugendlichen wurden in der Zwischenzeit bis zum 08.02.2018 ergriffen?
3. Welchen Aufenthaltsstatus hat der beschuldigte „jugendliche Flüchtling“ in Deutschland ?
4. Wie verfährt der Landkreis in Fällen wie diesem, in denen „unbegleitete minderjährige Asylsuchende“ durch strafrechtlich relevante Vorkommnisse auffällig werden?
 - Wird das Asylverfahren beschleunigt?
 - Wird die Art der Unterbringung angepasst ?
 - Werden sozialpädagogische Maßnahmen durchgeführt?
 - Werden straffällig gewordene minderjährige Flüchtlinge abgeschoben ?

Laut ÖPNV-Gesetz obliegt dem Landkreis Bergstraße als Aufgabenträger in öffentlicher Selbstverwaltung auch die allgemeine Sicherheit an Bahnhöfen und Haltestellen des ÖPNV.

5. Was unternimmt der Landkreis konkret, um die Sicherheit der Nutzer des ÖPNV an Bahnhöfen, an Haltestellen, in öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus; Bahn) zu gewährleisten?
6. Wieviel Sicherheitspersonal steht an Bahnhöfen des Kreisgebietes zur Verfügung? Wie sind die Sicherheitskräfte regional verteilt?

7. Welche Tages- und Nachtzeiten (Präsenzzeiten) werden durch Sicherheitspersonal an Bahnhöfen vor Ort abgedeckt?
8. Werden oder wurden Platzverweise an Bahnhöfen gegen Gruppen von herumlungernenden Jugendlichen durch den Sicherheitsdienst ausgesprochen? Wenn ja, wie viele Platzverweise sind im Jahr 2016 und 2017 auf Bahnhöfen im Kreis Bergstraße ausgesprochen worden? Wenn nein, warum ist dies nicht geschehen?

Mit freundlichen Grüßen,
für die AfD-Fraktion



Fraktionsvorsitzender